



Dorferneuerungsplan Sande (Entwurf vom 27.03.2009)

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom bis zum 17.05.2009.

Es liegen folgende Stellungnahmen vor:

1. Kabel Deutschland Vertrieb und Service:
2. Deutsche Telekom Netzproduktion:
3. EWE Netz Gesellschaft:

1.-3.: Keine Bedenken. Hinweise auf bestehende Leitungen und Netze; Bitte um rechtzeitige Beteiligung bei Maßnahmenplanungen und vor Durchführung von Bauvorhaben.

4. Landwirtschaftskammer Niedersachsen:

Volle Zustimmung zu der Abarbeitung (im DEP) der landwirtschaftlichen Belange, Potenziale und Möglichkeiten. Hinweis auf weitere Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Belange bei Planung und Durchführung von Maßnahmen

- 4.1 Des Weiteren Hinweise zu Maßnahme 41, Konzept eines Dorfrand-Erlebnisweges im Süden und im Westen, insbesondere einer angedachten Wegeführung zwischen Kreisstraße 99 und Ems-Jade-Kanal: Eigentümer und Landnutzer sind hier (- selbstverständlich! -) direkt und verbindlich in eine Planung und Durchführung einzubinden (siehe auch Stellungnahme Nr. 7.1).

Landkreis Friesland

5. Fachdienst Straßenverkehr:

DEP-Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse werden grundsätzlich begrüßt. Weitergehende Aussagen erst zu Detailplanungen.

- 5.1 Bezüglich DEP-Maßnahme 1, Umgestaltung Hauptstraße mit Nebenanlagen und Einmündungen, empfiehlt Lk die Radverkehr-Führung zusammen mit dem Fußgängerverkehr bevorzugt auf ausreichend breiten und sichereren Nebenanlagen anstelle von Radverkehr-Führung auf der Fahrbahn.
- 5.2 Bezüglich DEP-Maßnahme 2, Zusammenziehung Rathausvorbereich und Marktplatz über höhengleiche Mittel-Fläche mit Verkehrsberuhigung, wird auf die notwendige Barrierefreiheit hingewiesen.
- 5.3 Bezüglich DEP-Maßnahme 3, Gestaltung Ortseingang Süd in Verbindung mit Kreisverkehrsordnung, wird bei einer Gestaltung der Kreisverkehrs-Innenfläche um Merkblatt-konforme Abstimmung gebeten.

6. Fachbereich Umwelt – Untere Abfallbehörde:

Keine Bedenken

7. Fachbereich Umwelt – Untere Naturschutzbehörde:

- 7.1 Ablehnung der DEP-Maßnahme 41, Konzept eines Dorfrand-Erlebnisweges zwischen Kreisstraße 99 und Ems-Jade-Kanal, weil vorhandene Wegeführungen entlang der Dorfrandbebauung und entlang der Autobahn als „ausreichend für Radfahrer und Fußgänger“ bewertet werden.

Abwägung aus Sicht der DE:

Der in der DEP vorgeschlagene Wegeabschnitt soll als weitläufige Umrundung des Dorfes Sande – durch Autobahn-Bauwerk und Verkehr sowie durch Wohnbebauung unbeeinträchtigt – visuelles Erlebnis der Landschaft um das Dorf herum und der Dorfsilhouette vermitteln. Eine Wegetrassse ist noch nicht festgelegt und kann nur unter Ausnutzung vorhandener Flächenstrukturen (Feldränder, Feldwege) und vor allem im Zusammenwirken mit Eigentümern und Pächtern umgesetzt werden. Die Wege an der Autobahn und entlang der Wohnbebauung können das angestrebte besondere Erlebnis nicht anbieten.

- 7.2 Bezüglich der DEP-Maßnahmen 34 und 35, Aufwertung Altmarienhausen und ehemal. Gut Sanderbusch, ist die angesprochene Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde – weil bestehende Landschaftsschutzgebiete – bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen selbstverständlich und auch vorgeschrieben.

8. Fachbereich Planung und Bauordnung:

Zuständige Behörde für die Entwicklung des ÖPNV ist der LK Friesland; die Aussage unter Pkt. 6.3 des DEP wird angepasst.